

# Sterbende – Gestorbene – Unsterbliche

## *ImPuls – Gespräche am Domhof*

Tod und Sterben sind Mysterien, denen sich der Mensch schon immer anzunähern versuchte, welche er bisher jedoch nicht entschlüsseln konnte. Seit Beginn der Menschheit hatten die Rätsel des Todes und des Sterbens einen zentralen Stellenwert im sozialen Leben. Die moderne Kultur des Westens dagegen hat die Kommunikation mit dem Tod und dem Sterben teilweise abgebrochen. Der Bruch mit dem Tod erscheint so radikal, dass einige Interpreten von der Todesverdrängung als dem wesentlichen Zug der westlichen Welt sprechen. Der Tod wird nicht mehr als Übergang oder Transzendenz, sondern nur noch als das Ende des Lebens erfahren. Und doch ist unser alltägliches Denken und Handeln immer auch auf ihn als ein Verdrängtes ausgerichtet.

Unter dem Titel Sterbende – Gestorbene – Unsterbliche beleuchten wir an drei Abenden jeweils einen Aspekt des Themas. Wie gehen wir mit Menschen um, die an der Schwelle zum Tod stehen? Wie gehen wir mit denjenigen um, die diese Schwelle bereits überschritten haben? Und kann das Überschreiten dieser Schwelle vielleicht sogar ganz vermieden werden, etwa durch medizinisch-technischen Fortschritt?

### **Zeit und Ort**

Dombibliothek Hildesheim  
Domhof 30, 31134 Hildesheim  
Beginn jeweils 20:00 s.t.  
Eintritt frei



### **Information und Kontakt**

Stiftung Universität Hildesheim  
Institut für Philosophie  
Susann Kabisch M.A.  
kabisch@uni-hildesheim.de

# Sterbende – Gestorbene – Unsterbliche

## *ImPuls – Gespräche am Domhof*

### **Di 06.03. Leiden um jeden Preis?**

Viele Menschen wünschen sich, in Würde und selbstbestimmt sterben zu dürfen. Die Definition von Würde ist aber umstritten. An diesem Abend diskutieren wir darüber, wie wir als Gesellschaft mit todkranken Menschen umgehen sowie ob und in wie weit der Wunsch einiger Patienten nach Sterbehilfe seine Berechtigung haben kann.

#### **Impulsgeber**

Dr. Peter Tarillion (Palliativmedizin, Klinikum Peine),

Dr. Marcus Knaup (Medizinethik, FernUni Hagen)

#### **Moderation**

Susann Kabisch (Philosophie, Uni Hildesheim)

### **Di 24.04. Leichen um jeden Preis?**

Der Umgang mit Leichen hängt stark vom jeweiligen kulturellen Kontext ab. Verstorbene werden verbrannt oder begraben, so gut wie möglich konserviert oder sogar weiterhin körperlich in das alltägliche Leben mit einbezogen. An diesem Abend sprechen wir darüber, wie verschiedene Kulturen mit Leichnamen umgehen und diskutieren besonders Bedeutung und Folgen für das Ausstellen von Leichen im musealen Kontext.

#### **Impulsgeber**

Oliver Gauert (Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim),

N.N.

#### **Moderation**

Simone Schardt (Referentin für interreligiösen Dialog, Bistum Hildesheim)

### **Di 05.06. Leben um jeden Preis?**

Viele Menschen suchen heute nach einer Möglichkeit, den Tod nicht nur aufzuhalten, sondern ihn ganz zu überwinden. Wissenschaft und Technik bieten Mittel und Verfahren zur Erweiterung der physischen und psychischen Grenzen an. An diesem Abend diskutieren wir darüber, welche Folgen dies für unser Selbstverständnis hat.

#### **Impulsgeber**

Reinhard Heil (Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse Karlsruhe),

Prof. Dr. Stefan L.Sorgner (John Cabot University, Rom)

#### **Moderation**

PD Dr. Lars Leeten (Philosophie, Uni Hildesheim)